

Liebe Eltern und Erziehungsberechtigte, liebe Schülerinnen und Schüler,

wir haben das erste Halbjahr abgeschlossen. Es war für alle Beteiligten eine anstrengende Zeit mit vielen Herausforderungen und ungewohnten Situationen. Für die Bereitschaft, sich diesen Widrigkeiten der Pandemiesituation mutig und bereitwillig zu stellen, möchten wir uns sowohl bei unseren Schülerinnen und Schülern als auch bei Ihnen, liebe Eltern und Erziehungsberechtigte, herzlich bedanken. Kontinuierlich sind wir zwar in die neue Situation hineingewachsen, stellten jedoch immer wieder fest: Schule ohne Schüler ist echt doof!!!! Wir Lehrkräfte vermissen die Schülerinnen und Schüler und sehnen uns nach den persönlichen Begegnungen und danach, bald wieder vor den Klassen zu stehen und in Echtzeit zu unterrichten.

Grundsätze für das Homeschooling

Die Verantwortung für die Gesundheit zwingt uns dazu, dass wir uns noch eine Weile mit dem abfinden müssen, was geht. Ausgestattet mit iServ werden wir weiterhin den Unterricht wie gewohnt fortführen und versuchen weiterzuentwickeln. Es ist ein neues Medium, zu dem wir seit April 2020 Erfahrungen gesammelt haben und das wir versuchen werden nach und nach immer umfangreicher zu nutzen. Auch wenn iServ hilfreich ist, das Fehlen des Präsenzunterrichts erschwert uns die Beurteilung der Schülerinnen und Schüler enorm. Das Kultusministerium hat Richtlinien entwickelt, nach denen die Lehrkräfte auch im Distanzunterricht verpflichtet sind, eine Benotung der Schülerinnen und Schüler vorzunehmen. Dazu möchte ich Ihnen und Euch einige wichtige Grundsätze, auf die wir Lehrkräfte uns aufgrund dieser Vorgaben geeinigt haben, vorstellen.

- 1. Die Teilnahme an Videokonferenzen ist verpflichtend.** Bitte melden Sie sich bei der Klassenlehrkraft, wenn Ihr Kind keine Ausstattung zur Teilnahme an Videokonferenzen besitzt. Wir versuchen dann Abhilfe zu schaffen. Schülerinnen und Schüler, die krank sind und folglich nicht an der Videokonferenz teilnehmen, müssen morgens wie üblich im Sekretariat telefonisch abgemeldet werden.
- 2. Die aktive Beteiligung aller Schülerinnen und Schüler an der Videokonferenz wird nach jeder Stunde von der Lehrkraft protokolliert.**
- 3. Störungen und Ablenkungen während einer Videostunde werden als negative Bemerkungen im Sozialverhalten gesammelt** und am Ende des Schuljahres in die SV-Note einbezogen. Außerdem kann Ihr Kind im Wiederholungsfall von der Lehrkraft in seinen Videokonferenz-Rechten eingeschränkt werden und z.B. nur noch zuhören dürfen.
- 4. Abgaben aus den Wochenplänen müssen selbstständig und individuell erarbeitet werden.** Es ist bereits vorgekommen, dass Schüler*innen das gleiche Arbeitsblatt oder wortwörtlich gleiche Texte mehrfach als eigene Ausarbeitung ausgegeben haben. Das

wird zukünftig als Täuschungsversuch aufgenommen und mit der Note 6 bewertet. Wir begrüßen es zwar sehr, wenn Schülerinnen und Schüler miteinander arbeiten und einander helfen. Die abgegebenen Beiträge müssen jedoch individuell formuliert werden. Aufgaben, die von der Lehrkraft als Gruppenarbeit angelegt wurden, zählen selbstverständlich nicht dazu.

5. **Abgaben aus den Wochenplänen werden dokumentiert und von Zeit zu Zeit unangekündigt bewertet.** Liebe Eltern, bitte unterstützen Sie Ihre Kinder nur insofern, dass Sie Hilfestellung geben, aber nicht die Aufgaben selber lösen! Es ist schon mehrmals aufgefallen, dass Schüler*innen Lösungen abgegeben haben, die offensichtlich von einem Erwachsenen erstellt wurden. Sie helfen Ihrem Kind damit nicht im Geringsten und erschweren unsere Arbeit. Wir versuchen durch die Wochenpläne eine **Lernsituation** und KEINE Prüfungssituation zu schaffen. Nur, wenn wir wissen, welche Schwierigkeiten bei Ihrem Kind beim Lösen von Aufgaben auftauchen, können wir entsprechend reagieren und den Unterricht danach gestalten. Bedenken Sie: Wenn Ihr Kind in der Schule wäre, müsste es auch alles selbstständig erledigen.
6. **Schriftliche Arbeiten werden nach Ankündigung und Beachtung der Hygieneregeln in der Schule geschrieben.**
7. **Zu manchen Unterrichtseinheiten führen die Lehrkräfte eine sogenannte alternative Leistungsüberprüfung durch.** Die sieht vor, dass Schülerinnen und Schüler in einem festgelegten Zeitfenster Aufgaben erledigen und hochladen müssen. Das kann z.B. so ablaufen: Die Klasse trifft sich zu einer Videokonferenz, die Lehrkraft stellt die Aufgabe in die Präsentation der Konferenz. Die Schülerinnen und Schüler beantworten die Fragen und schicken ihre Ergebnisse sofort per Email an die Lehrkraft. Damit wollen wir erreichen, dass die Schülerinnen und Schüler nicht verlernen, auch einmal unter Zeitdruck wie bei einer Klassenarbeit ihre Leistung zu bringen. Wir hoffen auch, dass dadurch die Motivation steigt, einen Stoffabschnitt zu wiederholen und zu festigen.

Liebe Eltern und Erziehungsberechtigte, bitte besprechen Sie diese Regeln mit den Kindern und Jugendlichen. Bitte wenden Sie sich bei Fragen und Unsicherheiten gerne an die Klassenlehrer oder die Schulleitung. Wir sitzen alle in einem Boot und teilen das Interesse daran, den Schülerinnen und Schülern an der Drei Flüsse Realschule die beste Bildung, die in dieser schwierigen Situation möglich ist, zuteilwerden zu lassen. Es wird uns nur dann gelingen, wenn wir einander gemeinsam unterstützen.

Personalveränderungen

Ab dem zweiten Halbjahr begrüßen wir an unserer Schule Frau Katrin Nürnberger, Lehrerin im Vorbereitungsdienst für die Fächer Deutsch und Geschichte. Frau Nürnberger übernimmt den Unterricht in Klasse 6a im Fach Deutsch und in den Klassen 7a und 7b in Geschichte. Wir wünschen ihr einen guten Start und eine erfolgreiche Ausbildungszeit.

Änderungen im Stundenplan:

| | |
|--------------------|-------------------------------|
| Klasse 10a und 10b | Kunst anstelle von Wirtschaft |
| Klassen 5a und 5b | Chemie anstelle von Physik |
| Klassen 6a und 6b | Physik anstelle von Chemie |
| Klasse 7a | Chemie anstelle von Physik |
| Klasse 7b | Physik anstelle von Chemie |

In den Klassen 5 und 6 wird Frau Gerber zur Einzel- bzw. Kleingruppen-Förderung im Fach Deutsch eingesetzt. Außerdem haben wir über Landesmittel zwei Lehramtsstudentinnen als Minijobberinnen eingestellt. Diese werden mit insgesamt 20 Stunden vorwiegend zur Unterstützung für die Vorbereitung auf die Abschlussprüfungen in den 10. Klassen mitarbeiten. Der WuN-Unterricht in den Klassen 5, 6 und 7 bei Frau Forschner steht im neuen Stundenplan in den Vormittagsstunden. Wenn wir wieder in den Präsenzunterricht wechseln, ist für diese Stunden eine Videoschleife mit Frau Forschner in den Klassenraum geplant. Eine Minijobberin wird sich dann als Aufsicht dort bei den Schülerinnen und Schülern befinden und aushelfen.

Das Fach Kunst bei Frau Forschner findet weiterhin im Homeschooling statt und erscheint nicht auf dem Stundenplan.

Liebe Schülerinnen und Schüler, bitte beachtet Eure Posteingänge, Kalendereinträge, die News auf der iServ-Startseite und Eure Aufgaben. Auf diese Weise seid Ihr immer auf dem neusten Stand.

Liebe Eltern und Erziehungsberechtigte, der Button ELTERNINFOS auf unserer Homepage www.drei-fluesse-realschule.de beinhaltet immer aktuelle Informationen für Sie. Bitte besuchen Sie unsere Seite regelmäßig und bleiben Sie mit uns im Kontakt. Außerdem können Sie selbstverständlich den Account Ihres Kindes bei iServ zur Kommunikation mit den Lehrkräften nutzen.

Wir wünschen Ihnen sowie allen Schülerinnen und Schülern erholsame Kurzferien und starten mit dem neuen Stundenplan ab dem 03.02.2021 in das zweite Halbjahr 2020/2021.

Die Schulleitung